

**Niederschrift
über die Sitzung
der Verbandsversammlung**

der Volkshochschule für Troisdorf und Niederkassel
am 17.06.2014
im Rathaus Niederkassel, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 18.25 Uhr

Anwesend

von der Stadt Troisdorf

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Biber, Alexander | CDU |
| 2. Günther, Gisela | CDU |
| 3. Schlicht, Klaus | CDU |
| 4. Grundmann, Horst | SPD |
| 5. Kessler, Axel | SPD |
| 6. Dr. Kuhnert, Stephan | V.d.BM* |
| 7. Thalmann, Sebastian | FDP für Pöller, Benedikt |

von der Stadt Niederkassel

- | | |
|--------------------------------|---------|
| 8. Bayer-Helms, Beate | CDU |
| 9. Reusch, Friedrich | SPD |
| 10. Wickel, Anette | FDP |
| 11. Schlösser-Macke, Mechthild | V.d.BM* |

* Vertreter/in des Bürgermeisters

von der VHS-Verwaltung

1. Vorstandsvorsteher Vehreschild
2. VHS-Leiter Oelke
3. Stellv. VHS-Leiterin Quaasdorf
4. Fachbereichsleiterin Schwarzbach
5. Fachbereichsleiterin Walder
6. Verwaltungsangestellte Pütz

Für den Hörerrat:
Frau Weidl, Herr Eckhardt

Für den Dozentenrat:
Herr Gramsch

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Biber, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Herr Thalmann wird verpflichtet.

Der Vorsitzende fragt an, ob Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung bestehen.

Herr Vehreschild bittet um Änderung der Nummerierung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil (TOP 5, TOP 6 und TOP 7)

Weitere Änderungen und Ergänzungen bestehen nicht.

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über das Programm der Volkshochschule für das Semester II/2014

Herr Biber fragt an, ob es zur Programmvorlage Fragen oder Anmerkungen gibt.

Herr Reusch möchte wissen, warum es in zwei verschiedenen Fachbereichen Exkursionen gibt. Herr Oelke erläutert an dieser Stelle, dass ab dem Semester II/2014 eine Zuordnung der Kurse in 6 Sachbereiche, angeglichen an das Schema des Deutschen Volkshochschulverbandes, eingeführt wird.

Das neue Schema wird als Anlage mit der Niederschrift zugestellt.

Herr Reusch meldet sich zu Wort und fragt, warum im Kurs Q55602 ausgerechnet ein CEWE-Fotobuch hergestellt wird. Es gäbe doch auch noch andere Fotobuchhersteller. Herr Oelke und Frau Quaasdorf antworten, dass die Firma CEWE die Unterrichtsmaterialien für diesen Kurs kostenlos zur Verfügung stellt und der Kurs daher für die Teilnehmer kostengünstiger ist.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Landesverband der Volkshochschulen NRW hat den Mitgliedsvolkshochschulen empfohlen mit Material der Firma CEWE Kurse durchzuführen um das Fotografieren wieder attraktiver zu machen).

Herr Reusch fragt ferner an, um was es sich bei dem Vortrag Q55610 „Vaterschaftstest für die Sonne“ handelt.

Frau Quaasdorf antwortet, dass es sich hierbei um einen physikalischen Vortrag handelt.

Weiter möchte Herr Reusch wissen, welche Bedeutung die hochgesetzten Sternchen bei einigen Kochkursen haben.

Frau Walder erklärt, dass bei diesen Kochkursen mit Sternchen eine Küchenhilfe eingesetzt wird. Nach 22.00 Uhr erfolgt keine Reinigung mehr. Durch den Einsatz der Küchenhilfe sind die Küchen am folgenden Tag ab 8.00 Uhr ohne Probleme zu benutzen.

Herr Vehreschild möchte noch wissen, ob das neue Kursnummernschema bereits im Programmheft für das Semester II/2014 eingesetzt wird.

Herr Oelke bejaht diese Frage.

Weitere Anfragen bestehen nicht.

Der Vorsitzende lässt sodann über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss

Die Verbandsversammlung beschließt das Programm der Volkshochschule für das Semester II/2014

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 2: Zuführung des Jahresüberschuss 2012 in die allgemeine Rücklage.

Die Verbandsversammlung hat in der Sitzung am 17.12.2013 beschlossen, den Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 50.125,16 € der Ausgleichrücklage zuzuführen. Ohne diese Zuführung beträgt sie bereits 90.123,08 €.

Nach einer Änderung des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit darf nach § 19 a (GkG) die Ausgleichrücklage höchstens ein Drittel des Eigenkapitals betragen.

Das Eigenkapital am 31.12.2012 betrug 140.248,54 €, die Ausgleichrücklage darf deshalb 46.749,51 € nicht übersteigen.

Aus diesem Grund muss der Jahresüberschuss 2012 der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Damit die Ausgleichrücklage den Höchstbetrag nach § 19 a (GkG) nicht übersteigt, müssen zusätzlich 43.373,57 € von der Ausgleichrücklage in die allgemeine Rücklage umgeschichtet werden.

Herr Biber lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss

Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresüberschuss 2012 der allgemeinen Rücklage zuzuführen und die Ausgleichrücklage zugunsten der allgemeinen Rücklage auf den gesetzlich vorgeschriebenen Stand zurückzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 3: Anfragen

Herr Reusch fragt an, ob die neue Sitzverteilung der Mitglieder der Verbandsversammlung bereits fest steht.

Herr Oelke teilt mit, dass die Sitzverteilung in der neuen Verbandsversammlung folgendermaßen aussieht:

Troisdorf
1 Vertreter Bürgermeister
3 CDU
2 SPD
1 DIE GRÜNEN
1 DIE LINKE

Niederkassel
1 Vertreter Bürgermeister
2 CDU
1 SPD

Herr Oelke gibt an, dass diese Angaben nicht verbindlich sind.

Die Trägerstädte übernehmen die Entsendung der Mitglieder der Verbandsversammlung in eigener Verantwortung.

TOP 4: Mitteilungen

Keine

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern des Hörer- und Dozentenrates für die gute Zusammenarbeit und schließt den Öffentlichen Teil der Sitzung um 18.15 Uhr.

Herr Gramsch, Frau Weidl und Herr Eckhardt verlassen den Sitzungssaal.